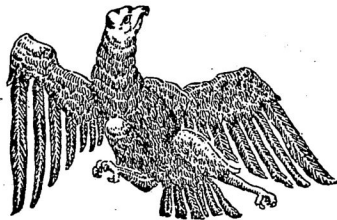


Abonnements

werden von den Postanstalten, den Briefträgern und unseren Nebenstellen im Kreise oder direkt beim Verlage angenommen.



Anzeigen

werden im Verlage: Berlin W 35, Lüchowstraße 87, von unseren Nebenstellen im Kreise und allen Anzeigen-Expeditionen angenommen.

Teltower Kreisblatt

Verlags- und Anstalts-Verlag: Berlin W 35, Lüchowstraße 87.

Täglich erscheinende Zeitung.

Postfach-Nr. 1519 Berlin 1519 51.

Nr. 91.

Berlin, Mittwoch, den 19. April 1933.

78. Jahrg.

Die Reichsregierung wieder an der Arbeit Hitler-Geburtstagsfeier in Rom

Das Reichskabinett trat am Mittwochvormittag zu einer Beratung über eine Reihe politischer und wirtschaftlicher Fragen zusammen.

rem aus: „Wir sind zusammengekommen, um des Mannes zu gedenken, der heute das Schicksal unserer Heimat lenkt, dieses Mannes, der uns überhaupt erst wieder die Heimat neu geschaffen hat.“

Der Auslandsdeutsche schämte sich vielfach seines Deutschland, weil in der Heimat sein Deutschland vergessen ward.“

Reichsminister Göring gedachte der Demütigungen und der Unterwerfung nach außen, während im Innern die Machtüber alles zu unterdrücken versuchten, was ihnen nicht genehm war.

Er war im wahrsten Sinne der Unbekannte Soldat des Weltkrieges. Kein Name, kein Vermögen, keine Protection stand hinter ihm.

Hitler kam und entzündete zum erstenmal wieder die Fackel des Vertrauens. Dieses Vertrauen leuchtete anfangs schwach wie eine kleine Flamme, aber sie wurde stärker und stärker, und das Vertrauen wuchs, die Treue kam hinzu.

Dem Innern die Form und den Inhalt zu geben, war Hitlers Werk. Göring gedachte dann der schweren Opfer, die der Kampf der 14 Jahre gekostet hat.

Es komme darauf an, den Steg zu vertiefen. Wir haben, so fuhr Göring fort, jetzt wachzumachen, was wir die ganze Zeit gepredigt haben: die Geschlossenheit des deutschen Volkes.

und neue Verführung zu verhindern. Jenen Vorgesängen, die im November 1918 unser Volk zerrütteten, stellen wir entgegen eine

Revolution der Disziplin, eine Revolution im wahren Sinne des Wortes, eine Revolution, bei der Alles und Morsches bricht, aber neue Kräfte zum Tragen kommen.

Wenn wir heute unseres Führers gedenken, dann ehren wir in ihm sein Werk und seine Taten. Wir ehren auch das Symbol seiner Bewegung, das Hakenkreuz.

Wenn ich so oft gefragt wurde nach dem Programm der nationalsozialistischen Bewegung, so kann ich sagen, daß es mit dem Programm, die in den letzten vierzehn Jahren in Deutschland aus der Schulbank gezogen wurden, nichts zu tun hat.

Das nationalsozialistische Programm ist mit Blut geschrieben und durch Hunderte von Toten gebildet worden. Es liegt eigenlich in dem einzigen Wort: Deutschland heißt es!

Welch erhebendes Gefühl für die Deutschen im Ausland muß es sein, daß sie wieder stolz erhabenen Hauptes als Deutsche vor die Welt treten können, daß sie wissen: Zu Hause sind die Wälder der Schande und Schmach aus dem Buche der Geschichte herausgerissen, und ein neues Kapitel neuer Geschichte hat begonnen.

Nach der Rede Görings ergreif Bizekanzler v. Papen das Wort. Unter stichtiger Rührung erklärte er seinen Dank an Göring für die begeisterten Worte, mit denen er das neue Deutschland geschildert habe.

Ebelweiss-Tag an Hitlers Geburtstag.

Am 20. April, dem Geburtstage des Reichszanzlers Adolf Hitler, wird von der NSDAP, in Berlin ein Ebelweiss-Tag veranstaltet.

Hitlers Geburtstag im Deutschlandfender. Das Programm des Deutschlandfenders sieht für den 20. April außer den üblichen Darbietungen folgende Veranstaltungen vor: 9 Uhr: Adolf Hitler! Eine Schulfeierstunde aus Anlaß seines Geburtstages.

Kleiner Nachrichten Ein Schritt Kardinal Bettrams beim Reichspräsidenten. Kardinal Bettram hat, wie die „Katholische Volkszeitung“ erfährt, als Vorsitzender der Fuldaer Bischofskonferenz dem Reichspräsidenten seine ersten Beforgnisse schriftlich vorgebracht und zugleich mit Nachdruck den aufrichtigen Wunsch der deutschen Katholiken hervorgehoben, am nationalen Aufbau des Vaterlandes mit allen Kräften mitzuarbeiten.

Kölner Regierungspräsident Eigen beurlaubt

Der Reichskommissar für das preussische Innenministerium, Ministerpräsident Göring, hat den Kölner Regierungspräsidenten Eigen einwöchentlich beurlaubt. Mit der Führung der Geschäfte ist der Bizepräsident der Regierung in Köln, Dr. zur Popen, beauftragt worden.

Ueber den Zwischenfall in Mex., wo die Infanterie eines mit dem Hakenkreuzwimpel geschmückten Kraftwagens belästigt wurden, wird mitgeteilt, daß sich die Auswärtige Amt an die deutsche Botschaft in Paris und an das preussische Innenministerium gewandt habe, um zunächst den Sachbestand zu klären.

Die Feier des Reichszanzlers-Geburtstages in Rom.

Rom. Die deutsche Kolonie in Rom veranstaltete am Dienstag einen Festabend aus Anlaß der Anwesenheit des Reichszanzlers Adolf Hitler, der vor allem dem bevorstehenden 44. Geburtstag des Reichszanzlers Adolf Hitler galt.

Der Vorsitzende der deutschen Vereinigung in Rom, Schaefer, gab in einem kurzen Willkommensgruß der Freunde der deutschen Kolonie Ausdruck, als erster Auslandsdeutscher und als Sprecher aller Auslandsdeutschen im Gegenwart hervorragender Mitglieder der Reichsregierung dem Kanzler die Glückwünsche darzubringen und vor der mitführenden Heimat gerade an diesem Tage die Verbundenheit aller deutschen in Rom gebunden zu können.

Nach einem Willkommensgruß nahm der preussische Ministerpräsident, Reichsminister Göring, das Wort. Er begrüßte die Deutschen in Rom und die zahlreichen italienischen Freunde und führte dann unter anderem

Amtliches.

Weitere amtliche Bekanntmachungen sind im Inseratenteil dieser Nummer veröffentlicht.

Beflaggung der öffentlichen Gebäude usw.

Wur Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten ist am 20. April aus Anlaß des Geburtstages des Herrn Reichszanzlers Adolf Hitler in üblicher Weise zu flaggen.

Berlin, den 19. April 1933. c. Landrat des Kreises Teltow. Koennede. L. 2049.

Bezug von verbilligtem inländischen Weizen für Hühnerhalter. Nach Mitteilung der Reichsministerstelle Geschäftsabteilung Berlin ist die Preis für die Auslieferung der Getreidewaren Bezugssysteme bis zum 30. April 1933 verlängert worden.

Verteilung der öffentlichen Gebäude usw. Nach Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten ist am 20. April aus Anlaß des Geburtstages des Herrn Reichszanzlers Adolf Hitler in üblicher Weise zu flaggen.

Berlin, den 19. April 1933. c. Landrat des Kreises Teltow. Koennede. A. II. 1276.